Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **17 (2004)**

Heft [3]: **Mehr Wohnungen für Zürich West**

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum
Redaktion: Benedikt Loderer
Design: Antje Reineck
Produktion: Sue Lüthi, René Hornung
Korrektur: Mario Güdel
Verlag: Susanne von Arx
Designkonzept: Susanne Kreuzer
Litho und Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Umschlagfoto: blink design, Luca Zanier

Eine Beilage zu Hochparterre 3/04
© Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Herausgegeben vom Verlag Hochparterre
Zu beziehen bei: verlag@hochparterre.ch,
Preis CHF 15.– zzgl. Versandkosten

Ungewöhnliche Stadtsichten

Die Bilder von Zürich West stammen aus der Serie von ungewöhnlichen Stadtsichten ‹metropolitan zurich›. Sie sind im Plakatformat 100 x 70 cm und als Postkarten erhältlich.
www.blink.ch/plakate, Orell Füssli Krauthammer
Fotos: © blink design, Luca Zanier

Inhalt

4 Wohnen in Zürich West: Zwischenbilanz einer Entwicklung
7 Tatsachen, Wünsche und Träume
8 Richtgrösse Wohnanteil
10 Entwicklung in Zürich West: Von der Eisen- zur Autobahn
12 Wohnanteil, Parkplätze, Freiraum
14 Was bisher geschah: Zürich West in Projekten
18 Übersicht: Zürich West 1986 bis 2050
20 Was noch kommen wird: Elf Projekte
30 Zusammenfassung der Projekte
31 Stadträume in Zürich West: Grün- und Zwischenräume
32 Verkehr in Zürich West: Toni löst den gordischen Knoten

Ein Plädoyer für das Wohnen

Die laufende Transformation des Stadtteils Zürich West ist vielschichtig und tief greifend. Sie hängt von ökonomischen, rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen, aber auch stark von den beteiligten Menschen ab. Erst durch sie ist Wohnen in Zürich West überhaupt möglich. Das Amt für Städtebau hat von Anfang an den Umwandlungsprozess in Zürich West intensiv begleitet. Mit etwas Distanz wird für mich einiges deutlich, begonnen damit, wie weit die Vorstellungen zu Beginn des Prozesses auseinander lagen und wie sie durch intensive Auseinandersetzung mit den Zielen und den Beteiligten zusammengeführt werden konnten.

Parallel zu Zürich West haben wir im Amt für Städtebau mit dem Stadtteil Leutschenbach in Zürich Nord eine ähnliche Entwicklung eingeleitet. Trotz gleicher Arbeitsmethode ergab sich eine völlig andere Dynamik mit entsprechenden Resultaten; andere Leute waren mit anderen Stadtteilen beschäftigt.

Schon die kantonale Zuordnung in ein Gebiet mit Zentrumsfunktion bestimmt seine Ausrichtung. Heute ist schon fast vergessen, dass der Kanton der Stadt in Zürich West mit der neuen Bau- und Zonenordnung eine ‹zu grosse Jacke› verordnete. Unsere schwierigste Aufgabe im Amt für Städtebau war es daher, die Grundeigentümer zu überzeugen, dass sie bei hoher städtebaulicher Qualität weniger Nutzung erhalten. Dies ist uns gelungen. Ebenso der Leitgedanke des Amts für Städtebau, aus der Geschichte heraus Stadt zu entwickeln. Dies lässt sich aber nicht in einem Schritt umsetzen. Zürich West hat sich in Etappen entwickelt und wird es weiter tun.

In der Zwischenzeit sind Wohnbauten in der Stadt Zürich für Investoren wieder attraktiv geworden. Sie erscheinen im Vergleich zu Gewerbebauten nachhaltiger und ‹zuverlässiger›. In Zürich West haben ausserdem verschiedene Projekte – vom Restaurationsbetrieb bis zum Turbinenplatz – den Wohn- und Mehrwert des Quartiers deutlich erhöht. Weitere grössere Planungsvorhaben sind in Vorbereitung. Bewohner, Besucher und Investoren reagieren positiv auf diese Entwicklung.

Das offene Planungskonzept hat sich bewährt: Die Stadt schafft und steuert Optionen und teilt die Verantwortung mit den Akteuren. Gelingt es, durch Gespräche die Werte der einzelnen Beteiligten einzubringen, schafft man damit gemeinsame Mehrwerte. Die Beteiligten übernehmen auch gemeinsam Verantwortung. Dies hat sich in Zürich West deutlich gezeigt.

Dieses Sonderheft ist eine Standortbestimmung. Es dokumentiert die spannende Umwandlung vom Industriegebiet zum gemischten Quartier mit Zentrumsfunktion. Es ist gleichzeitig ein Plädoyer für das Wohnen in Zürich West. Zürich West hat weiterhin eine Zentrumsfunktion – hoffentlich mit einem angemessenen Wohnanteil. Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau der Stadt Zürich